

Jahresbericht 2025



Fachberatungsstelle für
gewaltbetroffene Frauen,
Kinder und Jugendliche



Träger: Frauen helfen Frauen im Landkreis Mühldorf e.V.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Kontakt Fachberatungsstelle	3
Spendenkonten	3
Vorwort	4
I. Grundsätze der Arbeit in unserer Beratungsstelle	6
II. Aufgabengebiete unserer Fachberatungsstelle	7
1. Beratung im Rahmen der Fachberatungsstelle	7
2. Beratung im Rahmen der Interventionsstelle	7
3. Präventionsarbeit	7
4. Öffentlichkeitsarbeit	8
5. Kooperation und Vernetzung, Gremienarbeit	8
III. Die Aktivitäten in 2025 im Überblick.....	9
1. Aktivitäten des Vorstands.....	9
2. Vernetzungstreffen der Mitarbeiterinnen der Fachberatungsstelle	10
3. Fortbildungen und Supervisionen der Mitarbeiterinnen.....	10
IV. Personelle Situation.....	11
1. Hauptamtliche Mitarbeiterinnen	11
2. Verwaltung und Buchführung	11
3. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen.....	11
V. Statistik	12
1. Ratsuchende Personen	12
2. Ortsverteilung der ratsuchenden Personen.....	12
3. Beratungsanlass.....	13
4. Beratungsformen/Anzahl der Beratungskontakte.....	13
VI. Fazit und Ausblick	14
VII. Danksagung	14





Impressum

Träger: Frauen helfen Frauen im Landkreis Mühldorf e. V.

**Stadtplatz 5
84478 Waldkraiburg**

Telefon: +49 (0)8638 / 8 37 97

Telefax: +49 (0)8638 / 88 99 29

E-Mail: vorstand@fhf-lkr-muehldorf.de

Homepage: www.fhf-lkr-muehldorf.de

Instagram: [frauenhelfenfrauenmuehldorf](https://www.instagram.com/frauenhelfenfrauenmuehldorf)

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Irmgard Wagner, Charlotte Konrad, Susanne König

Registergericht: Amtsgericht Traunstein

Registernummer: VR 30410

Inhaltlich verantwortlich:

Irmgard Wagner, Fiona Bachmann

Kontakt Fachberatungsstelle

Fachberatungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Kinder und Jugendliche

**Stadtplatz 5
84478 Waldkraiburg**

Telefon: +49 (0)8638 / 8 37 97

Telefax: +49 (0)8638 / 88 99 29

E-Mail: info@fhf-lkr-muehldorf.de

Homepage: www.fhf-lkr-muehldorf.de

Instagram: [frauenhelfenfrauenmuehldorf](https://www.instagram.com/frauenhelfenfrauenmuehldorf)

Telefonzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9 – 17:30 Uhr
Mittwoch 9 – 19 Uhr
Freitag 9 – 15 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung

E-Mail-Beratungen: beratung@fhf-lkr-muehldorf.de

Spendenkonten

Kontoinhaber: Frauen helfen Frauen im Landkreis Mühldorf e. V.

Sparkasse Altötting-Mühldorf

IBAN: DE29 7115 1020 0000 8627 63

BIC: BYLADEM1MDF

Volksbank Raiffeisenbank

Rosenheim Chiemsee EG

IBAN: DE49 7116 0000 0001 3579 48

BIC: GENODEF1VRR

Spenden sind steuerlich absetzbar.

Bei Spenden bis zu 300 € gilt der Kontoauszug als steuerlicher Beleg.

Vorwort

Liebe Vereinsmitglieder, UnterstützerInnen und Interessierte,

zu Beginn des Jahres 2025 starteten wir mit ausreichend Personal für Beratung, Geschäftsführung, Prävention und Verwaltung sowohl in der Fachberatungsstelle als auch in der Interventionsstelle.

Die Vorstandsdamen konnten sich so auf die Vorbereitung des Benefizkonzerts konzentrieren. Unter der Schirmherrschaft von Bezirksrätin Claudia Hausberger erlebten wir vor der beeindruckenden Kulisse des Ahnensaales von Kloster Zangberg ein mitreißendes Konzert. Unter dem Motto „Saxophon trifft Stimme“ gestalteten der Chor „Vocabile“ unter Andreas Miecke und das Ensemble „Pentasax“ ein abwechslungsreiches Programm, in dem die Akteure ihr großes Können in allen Bereichen klassischer und populärer Musik bewiesen. Wir danken für dieses außergewöhnliche Klangerlebnis, für den zahlreichen Besuch sowie die großzügigen Spenden am Konzertabend und im Vorfeld. Besonderer Dank gebührt auch den Schwestern des Klosters Sankt Josef, die alle Aufgaben im Hintergrund übernahmen und uns tatkräftig bei der Organisation dieser Veranstaltung unterstützten. Unserer Verwaltungskraft, Frau Daniela Zieglgänsberger, danken wir herzlich für die professionelle Gestaltung von Plakaten, Flyern und Programmheft. Sie hat uns damit viel an Kosten erspart.

Als zweite Veranstaltung vor Publikum organisierte die Vorstandschaft im November 2025 einen Vortrag von Kriminalhauptkommissar Herbert Grieser, diesmal zum Thema „Gefahren in der Öffentlichkeit“. Versiert, kompetent und amüsant, wie in den Jahren zuvor, konnte er zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer ausführlich informieren. Wir danken Herrn Grieser herzlich, bedauern sein baldiges Ausscheiden aus dem aktiven Dienst sehr und wünschen ihm alles Gute für seinen wohlverdienten Ruhestand.

Ergänzend dazu konnte in Kooperation mit dem Cineplex Waldkraiburg zum Tag des *Nein zur Gewalt an Frauen* der Film „Die Farben der Zeit“ gezeigt werden. Die Vorstandschaft begleitete beide Vorstellungstermine mit einem Infostand.

Auch anderweitig wurde Öffentlichkeitsarbeit betrieben. So veranstalteten ab Mai diesen Jahres die Damen der Vorstandschaft zusammen mit engagierten Mitgliedsfrauen Infostände auf Wochen- und Flohmärkten. Wir nahmen erneut an der Ü-60 Messe in Mühldorf und am Wenzelsmarkt in Ampfing teil, gestalteten erstmals einen Verkaufs- und Informationstisch beim Wohlfühltag der Frauenunion im Haus der Kultur sowie wieder beim CSU-Adventszauber im Stadtpark von Waldkraiburg.

Zu unserem großen Bedauern wurde uns in der Vorweihnachtszeit, wie in den vergangenen Jahren üblich, kein Standplatz am Bauernmarkt in Mühldorf für die Präsentation und den Verkauf unserer selbst produzierten und gespendeten Waren zur Verfügung gestellt. Hier ging uns ein Teil der dringend benötigten Spendengelder verloren und wir mussten treue Abnehmer und Käufer unserer Produkte enttäuschen.

Dank Eva Köhr konnten wir aber Tische und Betreuung mit den Damen des Tierheims auf dem vorgezogenen Christkindlmarkt in Mühldorf teilen. Mehr als 3.500 € waren der finanzielle Erfolg all dieser Aktionen. Wir danken den aktiv Beteiligten herzlich für die gespendeten Materialien und ihre Zeit, sowie Allen, die uns finanziell und anderweitig dabei so engagiert unterstützt haben.

In diesem Jahr fanden fünf Vorstandssitzungen statt, in denen immer wieder auf die stark steigenden Fallzahlen in der Fachberatungsstelle hingewiesen wurde. In der gut besuchten Jahreshauptversammlung am 07.07.2025 wurde die Vorstandschaft entlastet. Das Protokoll wurde den Mitgliedern mit dem Jahresendbrief zugestellt. In der Versammlung konnten die Mitglieder auch über den aktualisierten Jahresfinanzplan abstimmen, der aufgrund gesunkener Fördergelder ein Defizit erwarten ließ.

Leider mussten wir bei diesem Anlass die überraschende Eigenkündigung von Frau Monika Osl mitteilen. Wir danken ihr für ihren Einsatz und wünschen ihr für ihre persönliche und berufliche Zukunft alles Gute.

Man kann es als glückliche Fügung bezeichnen, dass wir in der Sozialpädagogin Frau Friederike Kirchner rasch Ersatz fanden. Zusammen mit Frau Verena Temme und Frau Fiona Bachmann wurden vom Team eine Vielzahl von Fällen bearbeitet, mit 190 Fällen und 208 betroffenen Kindern weit mehr als in 2024. Für diese professionelle Arbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Vorstand

bedanken wir uns sehr herzlich. Dies gilt ebenso für die Unterstützung, die die Beratungsstelle und der Vorstand durch Frau Zieglängsberger erhalten.

Die Sorge, mit der wir noch in der Jahreshauptversammlung auf unsere Finanzen blickten, begleitete uns trotz aller Aktionen bis in den November hinein. Gesunkene Zuschüsse des Landkreises sowie gestiegene Lohn- und Sachkosten lassen den Eigenanteil des Vereins an der Finanzierung von Beratungs- und Interventionsstelle in einem besorgniserregenden Maß ansteigen. Dieser Eigenanteil kann nicht alleine aus Bußgeldern oder Aktionserlösen (z.B. Warenverkäufe auf Bauern- oder Flohmärkten) erwirtschaftet werden.

Umso dankbarer sind wir für die äußerst großzügige Spende aus Mitteln der Astrid Dickow-Stiftung, auch wenn diese zweckgebunden ist und zusätzlichen Einsatz für Kinder erfordert. Nicht minder hilfreich waren große Spenden wie z.B. von der Diefenbachstiftung, der Sparkassenstiftung oder vom Lions Club Mühldorf-Waldkraiburg, die beispielsweise dringend notwendige Anschaffungen oder Supervision und Fortbildung für die Mitarbeiterinnen ermöglichten. Auch die Zueignung der Blumenspenden aus einer Beerdigung hat uns geholfen, den Eigenanteil an den Personalkosten zu stemmen.

Mitglieds- und Patenbeiträge, zahlreiche kleine und größere Spenden von Privatpersonen oder Vereinen, die freiwilligen Sachkostenzuschüsse vieler Landkreiskommunen sowie äußerste Sparsamkeit halten uns auch 2026 arbeitsfähig. Spenderlisten finden Sie am Ende dieses Jahresberichts, der auch auf der Homepage einsehbar ist.

Wir danken allen, die sich dem Verein verbunden fühlen und uns tatkräftig moralisch und finanziell beistehen. Die immens gestiegenen Fallzahlen belegen nur zu klar, wie notwendig diese Unterstützung ist.

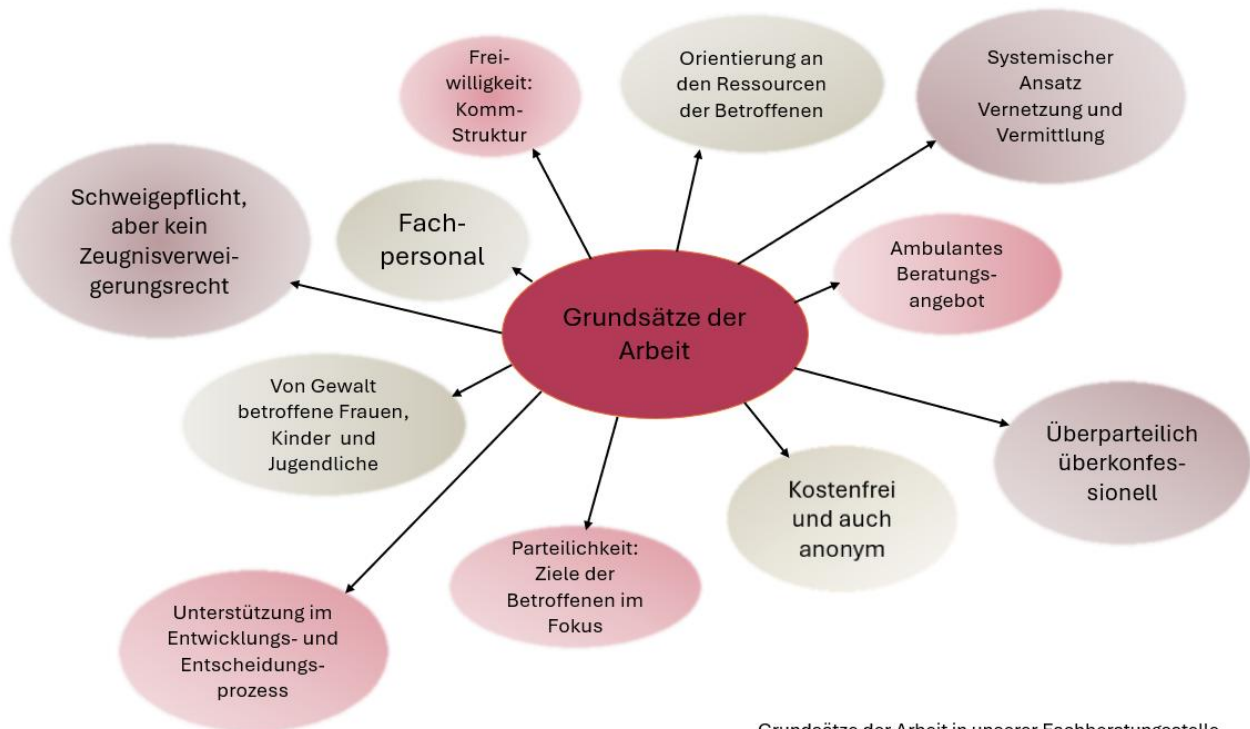
Irmgard Wagner

Für die Vorstandschaft von Frauen helfen Frauen im Landkreis Mühldorf e.V.



v.l. Irmgard Wagner (1. Vorsitzende), Robert Pötzsch (1. Bürgermeister) Charlotte Konrad (2. Vorsitzende), Margarethe Hübner (Beisitzerin), Susanne König (Kassierin), Rita Herdegen-Hümmrich (Beisitzerin), Sabine Lechner (Beisitzerin), Jutta Gölkel (Beisitzerin), abwesend Holle Nadler

I. Grundsätze der Arbeit in unserer Beratungsstelle



Grundsätze der Arbeit in unserer Fachberatungsstelle

Frauen, Kinder und Jugendliche, die von physischer, psychischer und/oder sexualisierter Gewalt betroffen sind, erhalten ein ambulantes Beratungsangebot, das sie in der erlebten oder angedrohten Gewaltsituation auffängt und ihnen umfassende Hilfe gewährt.

Fachpersonal: Als Beraterinnen sind Sozialpädagoginnen oder Frauen mit fachlich vergleichbarer Qualifikation tätig.

Freiwilligkeit: Die von Gewalt betroffenen Frauen, Kinder und Jugendlichen nehmen unsere Beratung aufgrund ihrer eigenen Entscheidung an.

Parteilichkeit: Der Beratungsprozess entwickelt sich im Dialog und hat stets die Ziele der Betroffenen im Fokus, unterstützt und fördert deren Selbstbestimmung.

Ressourcenorientierung: Der Beratungsprozess orientiert sich an den vorhandenen Ressourcen und Handlungsmöglichkeiten der Betroffenen und stärkt deren Resilienz.

Beratungsprozess: Wir unterstützen die KlientInnen bei Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen.

Systemischer Ansatz: Nach Möglichkeit beziehen wir das soziale Umfeld mit ein. Bei Bedarf vernetzen wir uns mit anderen Fachstellen oder vermitteln an diese.

Kostenfreiheit: Das Beratungsangebot ist für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte kostenlos.

Anonymität: Auf Wunsch der Betroffenen findet die Beratung anonym statt.

Schweigepflicht: Die Beraterinnen unterliegen der Schweigepflicht.

Die Beraterinnen haben **kein Zeugnisverweigerungsrecht**.

Das Beratungsangebot ist **überparteilich** und **überkonfessionell**.



II. Aufgabengebiete unserer Fachberatungsstelle

1. Beratung im Rahmen der Fachberatungsstelle

Im Rahmen der Fachberatungsstelle bieten wir Beratung für Frauen, Kinder und Jugendliche – auch männliche Jugendliche-, Angehörige, unterstützende Bezugspersonen und Fachkräfte an. Die Komm-Struktur beinhaltet, dass sich die Ratsuchenden selbst an die Fachberatungsstelle wenden.

Beratungen finden in persönlicher oder telefonischer Form und auch online statt. Bei Bedarf engagieren wir DolmetscherInnen. Bei Notwendigkeit von TäterInnenarbeit, psychotherapeutischer oder juristischer Beratung vermitteln wir an qualifizierte Fachstellen weiter.

Wir geben Informationen zum Gewaltschutzgesetz und verweisen an Polizei, ÄrztInnen und RechtsanwältInnen (Familien- und Strafrecht). Von uns bereits beratene KlientInnen begleiten wir – falls notwendig und gewünscht – zu ÄrztInnen, RechtsanwältInnen, Jugendamt, Polizei und zu Gericht.

Vor dem Hintergrund der individuellen Lebenssituation der von Gewalt betroffenen Frauen, Kinder und Jugendlichen entwickeln wir mit ihnen gemeinsam weitergehende Lösungsmöglichkeiten und vermitteln unterstützende Angebote. Bei persönlichen Beratungen können auch Bezugspersonen der Betroffenen, MitarbeiterInnen des Jugendamtes bzw. der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) oder die sozialpädagogische Familienhilfe in Form eines Helferkreises mit einbezogen werden.

Neben der Beratungstätigkeit und der Unterstützung in Krisensituationen gehören Maßnahmen zur Gewaltprävention und Öffentlichkeitsarbeit zu den Kernaufgaben der Fachberatungsstelle.

2. Beratung im Rahmen der Interventionsstelle

Seit Januar 2023 sind wir als Interventionsstelle mit proaktivem Beratungsansatz mit einem Stundenumfang von 10 Wochenstunden im Landkreis Mühldorf tätig. Die Interventionsstelle ist an die Fachberatungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Kinder und Jugendliche in Waldkraiburg angegliedert.

Im Jahr 2025 fanden neben der fallabhängigen Zusammenarbeit mit den Polizeiinspektionen Waldkraiburg und Mühldorf sowie der Kripo Mühldorf insgesamt 6 fallunabhängige Gespräche statt. Ferner wurden eine Dienstgruppenleiterschulung und eine Schulung der Kripobeamten durchgeführt.

Des Weiteren wurden im Rahmen der Interventionsstelle 13 Frauen beraten, 35 weitere Frauen kamen als Selbstmelder unmittelbar als KlientInnen in die Fachberatungsstelle.

3. Präventionsarbeit

Zielgruppenspezifische und zielgruppenübergreifende Präventionsarbeit ist ein wichtiger Baustein unserer Arbeit.

Zwei Beraterinnen schulten sechs Klassen der 6. Jahrgangsstufe des Ruperti Gymnasiums Mühldorf. Hier wurde den Kindern informativ und mit verschiedenen spielerischen Methoden das Thema Gewalt mit Schwerpunkt sexualisierter Gewalt nähergebracht. Die Veranstaltungen fanden jeweils in zwei zusammenhängenden Unterrichtsstunden statt.

In der Gemeinde Maitenbeth Kinder/Jugendliche bzgl. der unterschiedlichen Gewaltformen informiert und mit altersgerechten Methoden für das Thema sexualisierte Gewalt sensibilisiert.

In der Mittelschule in Ampfing konnten zwei 8. Klassen im Rahmen des Religionsunterrichtes Aspekte zum Thema Gewalt nähergebracht werden. Außerdem informierten zwei Mitarbeiterinnen SchülerInnen und Studierende im Beruflichen Schulzentrum und der Fachakademie für Sozialpädagogik in Mühldorf zum vorgenannten Themenbereich. Mithilfe von Fallbeispielen konnten hier erste praktische Inhalte vermittelt werden. In allen schulischen Einrichtungen erfolgte ebenfalls eine Vorstellung der Fachberatungsstelle im Hinblick auf eine mögliche Anlaufstelle für betroffene und/oder ratsuchende SchülerInnen. Diesbezüglich wurde ein eigener Flyer kreiert.

Die Mitarbeiterinnen der Fachberatungsstelle stellten auch in einer ortsansässigen Firma und in einem Kindergarten Präventionsangebote vor.

Weitere Präventionsanfragen für 2026 liegen bereits vor.



4. Öffentlichkeitsarbeit

Durch Öffentlichkeitsarbeit soll eine Sensibilisierung für die Situation und deren Auswirkungen für die Betroffenen erreicht werden. Gewalttaten gegen Frauen, Kinder und Jugendliche finden in allen Gesellschaftsschichten, Altersgruppen und Orten (Stadt und Land) statt. Der Schwerpunkt der Fachberatung liegt im sozialen Nahraum, vor allem in der Partnerschaftsgewalt.

Themenschwerpunkte sind:

- Information der Öffentlichkeit über unsere Beratungsangebote und dadurch Ermutigung von Betroffenen, sich im Bedarfsfall an uns zu wenden.
- Die Ursachen und Folgen von psychischer, physischer und sexualisierter Gewalt gegen Frauen, Kinder und Jugendliche aufzeigen und die Sensibilisierung dafür, dass es sich um ein gesamtgesellschaftliches Problem handelt.
- Vorstellung unserer Arbeitsweise bei anderen Beratungsstellen und Vernetzung mit diesen z.B. JaS, Polizei, Gesundheitsamt u.a.

Einen kleinen Einblick in das umfangreiche Themengebiet der häuslichen Gewalt erhielt im Januar 2025 die Bevölkerung mithilfe des Artikels „Unsichtbare Ketten“ im OVB (<https://www.ovb-online.de/muehldorf/waldkraiburg/gewalt-gegen-frauen-hilfe-fuer-frauen-in-not-was-frauen-hindert-gewaltvolle-beziehungen-zu-verlassen-93518213.html>).

Die Homepage und die Instagram Seite der Fachberatungsstelle sowie die entsprechenden Flyer wurden fortlaufend aktualisiert. Die Flyer der Beratungsstelle gibt es mittlerweile in den Sprachen **Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, Arabisch, Ukrainisch, Russisch, Spanisch, Dari und Rumänisch**.

5. Kooperation und Vernetzung, Gremienarbeit

Wir arbeiten mit anderen Beratungsinstitutionen, Jugendamt, Polizei, RechtsanwältInnen (Familienrecht und Strafrecht) u.a. zusammen. Durch diese Vernetzung können wir die betroffenen Frauen, Kinder und Jugendlichen bestmöglich unterstützen.

Auch die Sensibilisierung anderer Institutionen und Organisationen bezüglich der Thematik häuslicher und sexualisierter Gewalt ist ein wichtiges Instrument, um der Gewalt entgegenzuwirken. Erfahrung- und Informationsaustausch, im Einzelfall auch Kooperation mit Einrichtungen und Organisationen des Landkreises fanden statt. Besonders erwähnenswert sind die Netzwerktreffen Soziale Arbeit, welche vom Kirchlichen Allgemeinen Sozialdienst ausgerichtet werden und quartalsweise stattfinden.

Die Arbeitskreise „Gewalt“ und „Trennung und Scheidung“ des Landkreises Mühldorf finden zweimal jährlich unter Mitwirkung der Beratungsstelle statt. Dort werden fallunabhängige Austauschgespräche zu festgelegten Themen mit Polizei, MitarbeiterInnen des Jugendamtes, RechtsanwältInnen, RichterInnen sowie VertreterInnen der Erziehungsberatungsstelle u.a. geführt. Der Arbeitskreis Sozialpädagogik fand landkreisübergreifend in Mühldorf statt.

Als Mitglied waren wir auch 2025 unserer Dachorganisation, dem Paritätischen Wohlfahrtsverband angeschlossen, ebenso dem Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff) sowie der Arbeitsgemeinschaft der Frauennotrufe in Bayern (FiB). Die jeweiligen Fachgruppen- und Vernetzungstreffen wurden online besucht.

Die online-Treffen mit den Leitungen der Fachberatungsstellen und Interventionsstellen, organisiert und moderiert durch die Koordinierungsstelle, wurden als Informationsquelle und zum Austausch mit anderen Fachberatungs- und Interventionsstellen wahrgenommen.

Der Landkreis Mühldorf nutzt und finanziert anteilmäßig das Frauenhaus in Burghausen. Mit Kolleginnen der Fachberatungsstelle und dem Frauenhaus Burghausen fand 2025 ein Austauschtreffen statt. Inhalte waren die Darstellung der Tätigkeitsbereiche und der methodischen Arbeitsweise sowie das Prozedere für die Unterbringung gewaltbetroffener Frauen in ein Frauenhaus.

Wenn im Krisenfall für Betroffene eine Unterbringung im Nahbereich sinnvoll ist, steht ein Notschlafplatz zur Verfügung.

III. Die Aktivitäten in 2025 im Überblick

1. Aktivitäten des Vorstands

29.01.2025	Spendenübergabe von Frauen aktiv Kraiburg
04.02.2025	Spendenübergabe durch Schönberger Vereine
10.02.2025	1. Vorstandssitzung
07.03.2025	Spendenübergabe der Sparkassenstiftung
16.03.2025	Benefizkonzert „Saxophon trifft Stimme“ mit Vocabile und Pentasax im Ahnensaal von Kloster Zangberg
26.03.2025	2. Vorstandssitzung
06.04.2025	Teilnahme am Fastenessen der Pfarrei St Nikolaus in Mühldorf
17.05.2025	Teilnahme am Flohmarkt auf der Rennbahn in Mühldorf
24.05.2025	Infostand am Wochenmarkt in Waldkraiburg
26.05.2025	3. Vorstandssitzung
05.06.2025	Spendenübergabe des Pfarrgemeinderats St. Nikolaus
18.06.2025	Teilnahme an der Ü60 Messe in Mühldorf
04.07.2025	Infostand am Bauernmarkt in Mühldorf
06.07.2025	Teilnahme am Flohmarkt in Ensdorf
07.07.2025	Jahreshauptversammlung
16.07.2025	Teilnahme am Promischießen und am Tag der guten Nachbarschaft am Volksfest in Waldkraiburg
16.07.2025	Spendenübergabe anlässlich des Promischießens durch Bgm. Robert Pöttsch
02.09.2025	Teilnahme am Tag des Landkreises (Volksfest Mühldorf)
13.09.2025	Präsentation des Vereins beim Benefizgolfturnier in Guttenburg, veranstaltet durch den Lions Club Mühldorf-Waldkraiburg
17.09.2025	4. Vorstandssitzung
28.09.2025	Verkaufsstand am Wenzelsmarkt in Ampfing
25.10.2025	Infostand am Wohlfühltag der Frauenunion in Waldkraiburg
06.11.2025	5. Vorstandssitzung
06.11.2025	Jahresessen mit den Mitarbeiterinnen
16.11.2025	Film „Die Farben der Zeit“ in Kooperation mit dem Cineplex Waldkraiburg
20.11.2025	Spendenübergabe engagierter Frauen der Firma Primo
20.11.2025	Vortrag von KHK Herbert Grieser zum Thema „Gefahren in der Öffentlichkeit“
25.11.2025	Film „Die Farben der Zeit“ in Kooperation mit dem Cineplex Waldkraiburg
27.-30.11.2025	Teilnahme am Christkindlmarkt in Mühldorf am Inn
29.11.2025	Infostand beim Adventszauber im Stadtpark Waldkraiburg
06.12.2025	Infostand am Wochenmarkt in Waldkraiburg



2. Vernetzungstreffen der Mitarbeiterinnen der Fachberatungsstelle

15.01.2025	Vernetzungstreffen und Spendenacquirierung Lions Club, Waldkraiburg
17.02.2025	Präventionsveranstaltung Gymnasium 6. Klasse
19.02.2025	Präventionsveranstaltung Gymnasium 6. Klasse
21.02.2025	Präventionsveranstaltung Gymnasium 6. Klasse
11.03.2025	Präventionsveranstaltung BFZ, Mühldorf
18.03.2025	Präventionsveranstaltung Haldenwanger, Waldkraiburg
02.04.2025	Präventionsveranstaltung Mittelschule, Ampfing
10.04.2025	Dienstleiterschulung Polizeiinspektion Mühldorf
29.04.2025	Netzwerktreffen „Soziale Arbeit“, Waldkraiburg
29.04.2025	Arbeitskreis „Gewalt“, Mühldorf
05.05.2025	Vernetzungstreffen Interventionsstelle (IST), online
12.05.2025	Präventionsveranstaltung KiTa Farbenfroh, Waldkraiburg
20.05.2025	„FIB-Treffen“ (Frauennotrufe in Bayern), online
17.06.2025	Vernetzungstreffen „FBS Burghausen“, Burghausen
24.06.2025	Schulung Kriminalpolizei und Polizeiinspektion Mühldorf
08.07.2025	Vernetzungstreffen 180 „Frauenseelsorge“, Ampfing
16.07.2025	Präventionsveranstaltung in Starkheim, Mühldorf
16.07.2025	Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Heckscher Ambulanz“ in Waldkraiburg
17.07.2025	Spendenannahme vom BSZ, Mühldorf
05.08.2025	Austausch Gewalthilfegesetz, Online
15.09.2025	Netzwerktreffen Kriminalpolizei Mühldorf
22.09.2025	Netzwerktreffen „TäterInnenarbeit“, Waldkraiburg
24.10.2025	Organisationstreffen für den Arbeitskreis Gewalt, Online
29.10.2025	Netzwerktreffen Polizeiinspektion Waldkraiburg
12.11.2025	Arbeitskreis Trennung und Scheidung, Mühldorf
14.11.2025	Beratungstätigkeit Rechtsgrundlagen RA Wunder, Waldkraiburg
22.11.2025	Präventionsveranstaltung im Pfarrheim Maitenbeth
25.11.2025	Netzwerktreffen „Soziale Arbeit“ in der FBS zum Tag gegen Gewalt an Frauen, Waldkraiburg
03.12.2025	Netzwerktreffen PI Leiter Mühldorf, Waldkraiburg

3. Fortbildungen und Supervisionen der Mitarbeiterinnen

14.01.2025	„Erste-Hilfe-Kurs BRK“
09.04.2025	„Gewalthilfegesetz“
21.10.2025	„Digitale Gewalt“
18.11.2025	„Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt im Netz“

An folgenden Terminen fanden Team- /Leitungs- oder Fallsupervisionen statt:

07.03.2025	12.09.2025
04.04.2025	17.10.2025
21.05.2025	28.11.2025
24.07.2025	

IV. Personelle Situation

1. Hauptamtliche Mitarbeiterinnen

Frau Fiona Bachmann, Diplom - Kauffrau, Wirtschaftspädagogin, 39 Std.
Frau Verena Temme, Sozialpädagogin B.A., 39 Std.
Frau Monika Osl, Sozialpädagogin B.A., 25 Std. bis 31. Mai 2025
Frau Friederike Kirchner, Sozialpädagogin B.A., 20 Std. ab 01. Juli 2025

2. Verwaltung und Buchführung

Frau Daniela Zieglgänsberger, Verwaltungskraft (Verwaltung, Design und digitale Öffentlichkeitsarbeit)
Steuerkanzlei Preisinger-Sontag (Lohnbuchhaltung, Buchführung)

3. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

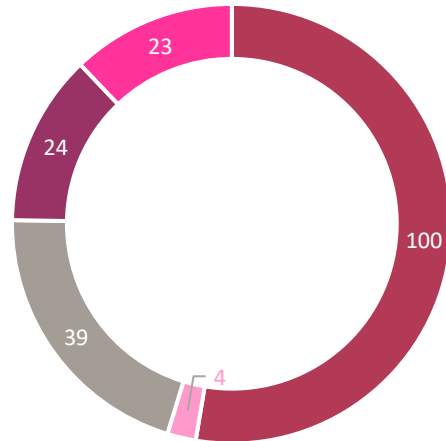
Irmgard Wagner, 1. Vorsitzende
Charlotte Konrad, 2. Vorsitzende
Susanne König, Kassiererin
Jutta Gölkel, Beisitzerin
Rita Herdegen-Hümmrich, Beisitzerin
Margarethe Hübner, Beisitzerin
Sabine Lechner, Beisitzerin
Holle Nadler, Beisitzerin



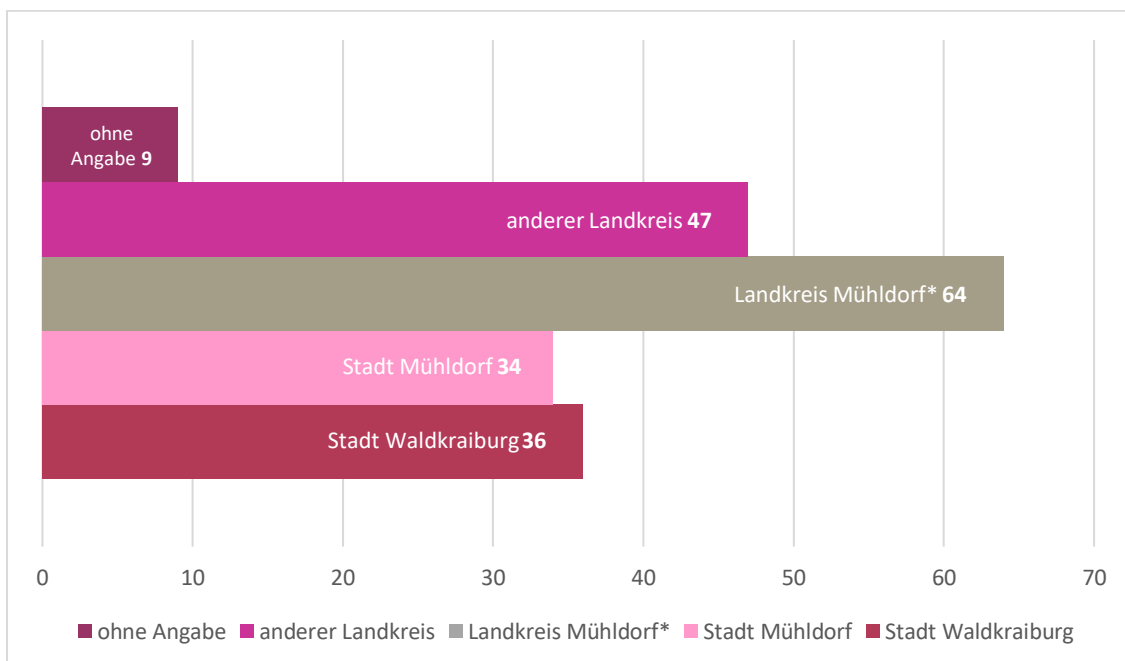
V. Statistik

1. Ratsuchende Personen

- Selbstbetroffene Frauen ab 18 J. (100)
- Selbstbetroffene Kinder u. Jugendliche (4)
- Selbstbetroffene ohne Altersangabe (39)
- Angehörige (24)
- Fachpersonal (23)

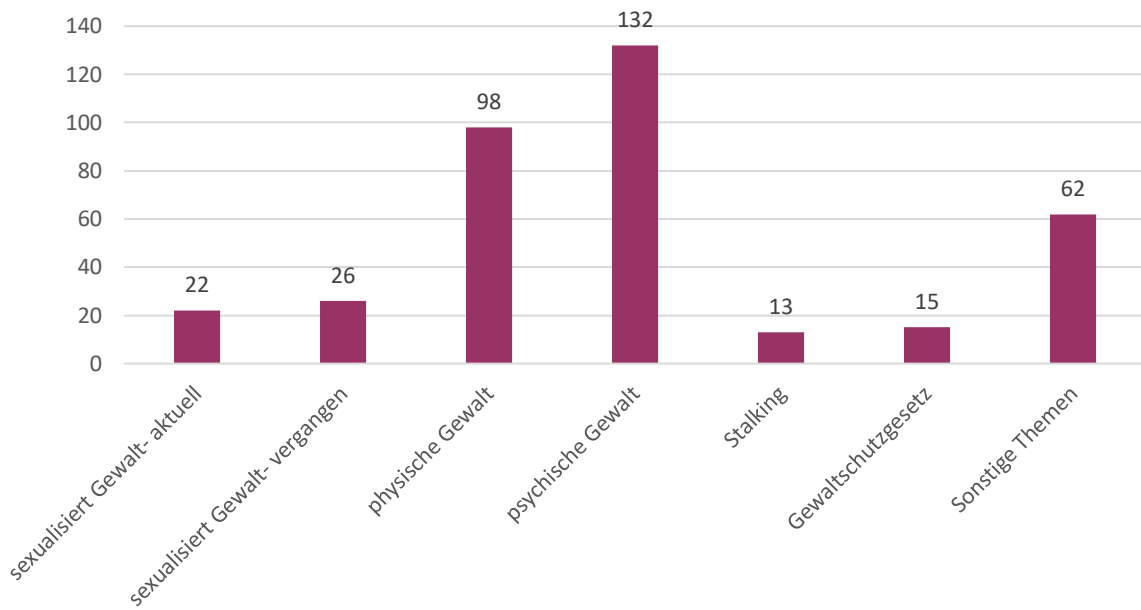


2. Ortsverteilung der ratsuchenden Personen

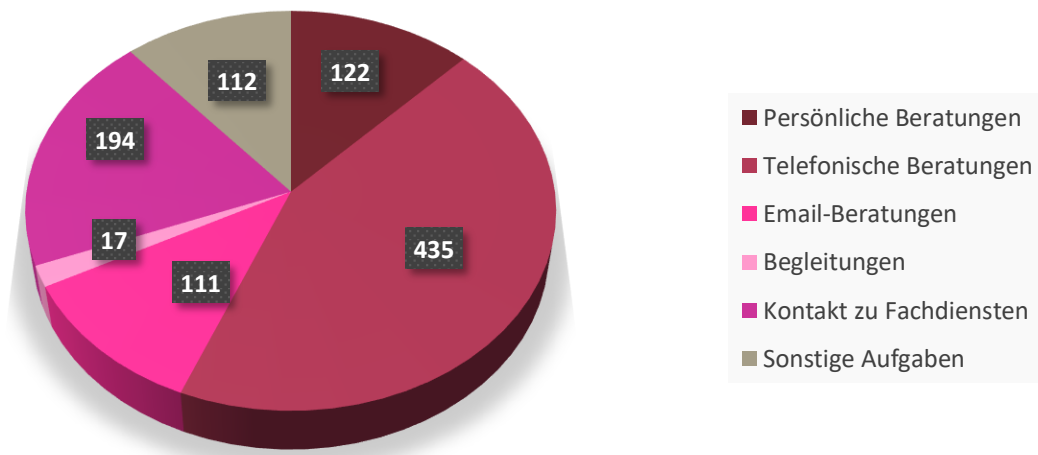


* ohne Stadt Mühlendorf, Stadt Waldkraiburg

3. Beratungsanlass



4. Beratungsformen/Anzahl der Beratungskontakte



Eigener Kontakt von Ratsuchenden	182
davon Kontakt über das Hilfetelefon	18
Proaktiv (Polizei)	7



VI. Fazit und Ausblick

Die Fachkräfte der Fachberatungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Kinder und Jugendliche zeigten auch im vergangenen Jahr, dass mit hohem Engagement und großer Professionalität ein hohes Arbeitsvolumen zu bewältigen ist.

2025 verzeichnete die Beratungsstelle nochmals, mit insgesamt 190 Ratsuchenden, einen Anstieg um 22 %. Die Anzahl der im Haushalt lebenden und mitbetroffenen Kinder erhöhte sich um 16,2 %, im Zweijahresvergleich sogar um 82,5 %. Ratsuchende sind nicht immer die betroffenen Frauen selbst, sondern können auch deren Angehörige oder Fachkräfte sein. Auch hier stieg die Anzahl der Meldungen um mindestens 20 % an. Der Anteil der Ratsuchenden mit Migrationshintergrund liegt insgesamt bei etwas über einem Viertel.

Die im Beratungskontext genannten Gewaltformen sind vorrangig psychische, physische, sexualisierte und digitalisierte Gewalt. Den größten Anstieg sehen die Beraterinnen im Vergleich zum vergangenen Jahr in der psychischen und sexualisierten Gewalt um jeweils über 60 %. Erstmals wurden auch die Themen Alkohol und sonstige Süchte statistisch mit aufgenommen, da von Ratsuchenden häufig (27 %) erklärt wurde, dass Sucht in Bezug auf ihre Gewaltsituation eine Rolle spielt. Beratungen können persönlich, telefonisch oder digital per E-Mail bzw. online vorgenommen werden. Hier ist eine Tendenz zum eher kontaktlosen Austausch zu verzeichnen, denn die Anzahl der telefonischen sowie digitalen Kommunikationsformen erhöhte sich deutlich, während die Anzahl der persönlichen Gespräche leicht abnahm.

Auch im vergangenen Jahr führten die Fachkräfte der Fachberatungsstelle wieder zahlreiche Präventionen an Bildungseinrichtungen durch. Besonderes Augenmerk wurde auf Vernetzungsarbeit mit Partnern aus der Region und der weiteren Umgebung gelegt.

Im kommenden Jahr wird weiterhin der Schwerpunkt auf eine kompetente und zielgerichtete Beratung von KlientInnen liegen. Ebenso kann die Präventionsarbeit in Organisationen sowie Einrichtungen dank Stiftungsgeldern weiter ausgebaut werden.

VII. Danksagung

Wir danken allen, die im abgelaufenen Kalenderjahr unsere Arbeit ideell und finanziell unterstützt oder begleitet haben. Frauen helfen Frauen im Landkreis Mühldorf e.V. ist Träger einer Fachberatungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Kinder und Jugendliche mit angegliederter Interventionsstelle. Trotz staatlicher und kommunaler Förderung sind wir auf zusätzliche finanzielle Hilfe angewiesen, um den Arbeitsbereich Gewalt gegen Frauen, Kinder und Jugendliche im Landkreis Mühldorf abzusichern.

Für ihre regelmäßige finanzielle Unterstützung danken wir allen Mitgliedsfrauen, Mitgliedern und Paten des Vereins.

Für besonders große private Spenden danken wir den Familien Holzapfel, Engelmann und Schmidt.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch für großzügige finanzielle Unterstützung von Stiftungen, Firmen und gemeinnützigen Vereinen:

- Astrid Dickow Stiftung
- Lions Club Mühldorf-Waldkraiburg
- Sparkassenstiftung der Sparkasse Altötting-Mühldorf
- Diefenbachstiftung
- Pioneerdesk GmbH
- Gartenbauverein Schönberg
- Frauenunion Neumarkt St. Veit
- Katholischer Frauenbund Eggkofen
- Christliche Frauengemeinschaft Aschau
- Katholische Kirchenstiftung St. Nikolaus
- Kraiburger Frauen aktiv e.V.
- Missionsschwestern vom Hl. Erlöser

Für Unterstützung im rechtlichen Bereich danken wir Rechtsanwältin Frau Elisabeth Wunder sowie den Mitarbeitern der Steuerkanzlei Ilse Preisinger-Sontag.
Für die Unterstützung bei IT und Bürotechnik gilt unser herzlicher Dank der Firma pioneerdesk unter Marcus Lenczyk sowie der Firma Salfer GmbH.

Unser Dank gilt auch den mit uns vernetzten Verbänden:

Paritätischer Wohlfahrtsverband
Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff)
Arbeitsgemeinschaft der Frauennotrufe in Bayern (FiB)

Vielen Dank an unseren staatlichen Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Herzlichen Dank an unsere kommunalen ZuschussgeberInnen 2025:



Stadt Waldkraiburg
Gemeinde Ampfing
Gemeinde Aschau a. Inn
Markt Buchbach
Gemeinde Erharting
Markt Gars a. Inn
Markt Haag i. OB
Gemeinde Heldenstein
Gemeinde Jettenbach
Gemeinde Lohkirchen
Gemeinde Maitenbeth
Gemeinde Mettenheim
Gemeinde Zangberg

Stadt Mühldorf am Inn
Stadt Neumarkt-St. Veit
Gemeinde Niederbergkirchen
Gemeinde Niedertaufkirchen
Gemeinde Oberbergkirchen
Gemeinde Oberneukirchen
Gemeinde Obertaufkirchen
Gemeinde Polling
Gemeinde Rattenkirchen
Gemeinde Rechtmehring
Gemeinde Schönberg
Gemeinde Schwindegg

Waldkraiburg, im März 2026